

Liebe Nachbarn,

der Bevölkerungsanteil hier in unserer schönen Siedlung am Hagen wächst. Es ist erfreulich zu sehen, dass viele neue Familien den Weg als Nachbarn hierher finden und die länger hier wohnenden Nachbarn nun mit Kindern und Kindeskindern sich weiter hier wohl fühlen.

Wir alle wollen und müssen mobil sein. Angesichts der schlechten Anbindung des öffentlichen Nahverkehrs nach Hamburg und der Minimalfrequenz des Nahverkehrs am Wochenende und den Abenden nach Ahrensburg sind viele von uns auf motorisierte Unterstützung angewiesen.

Leider nimmt aber der Durchgangsverkehr im hohem Maße zu und es gibt keine Einschränkungen für schwere Lastkraftwagen, die sogar schon sehr früh vor dem Morgengrauen den Braunen Hirschen passieren.

Wir stehen hier an der neuralgischen Stelle in unserer Siedlung am Hagen. Dieser Kreisel ist von Anbeginn nicht nur falsch angelegt, sondern bringt uns alle täglich in Gefahr. Autos können nahezu ungebremst durchfahren und die Sicht auf Verkehrsteilnehmer, die den Braunen Hirschen überqueren wollen, ist an der Seite Jasminstieg stark eingeschränkt.

Es konnte immerhin erreicht werden, dass die umgebende Hecke stark eingekürzt wurde, um die Sicht auf querende Verkehrsteilnehmer zu erleichtern und es wurden endlich im Dänenweg auf dem Asphalt zusätzlich zwei 30er Markierungen aufgebracht.

Aber in der Hauptsache, der Änderung der Verkehrsführung im Kreisel und für weitere verkehrsberuhigende Vorhaben am Pionierweg und Am Kratt sind wir trotz Zusagen der Ausschüsse im November 2019 immer noch nicht weitergekommen.

Hier bleiben wir weiter aktiv und freuen uns über Ihre Unterstützung aus der Nachbarschaft!

Wir lassen nicht nach in den Bemühungen, die politischen Entscheider wieder und wieder darauf aufmerksam zu machen, dass hier dringend etwas geschehen muss.

Wir wollen nicht warten, bis jemand unverschuldet einen Unfall erleiden muss, weil Sichteinschränkungen oder Geschwindigkeitsübertretungen oder riskante Überholmanöver täglicher Alltag sind.

Wir bitten die Politik in Ahrensburg, uns zuzuhören und mit uns gemeinsam Lösungen zu erarbeiten, die zu einer Verkehrsberuhigung und vor allem Verkehrssicherheit trotz Durchgangsverkehres führen können.